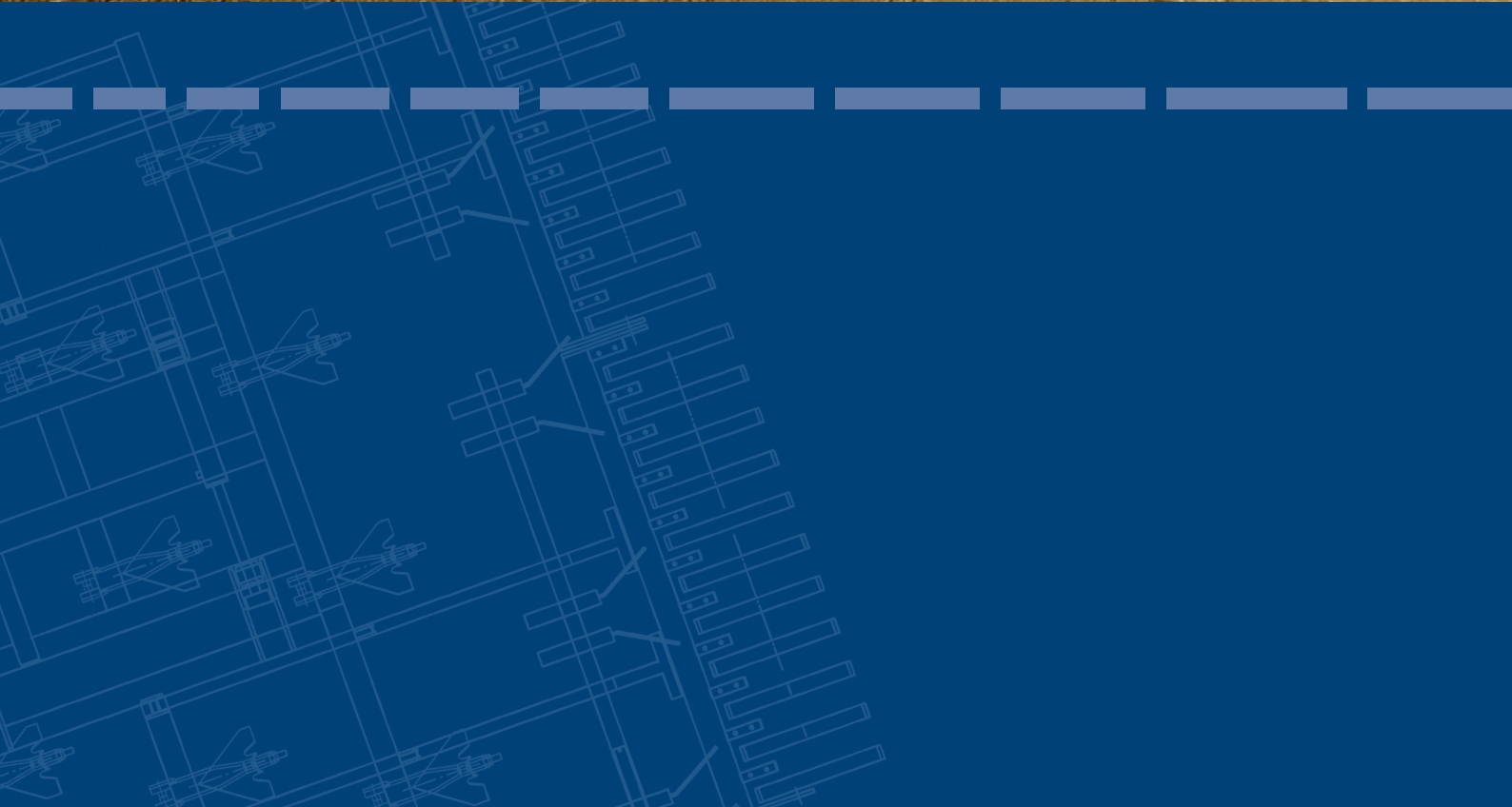


KÖCKERLING

Ultima CS

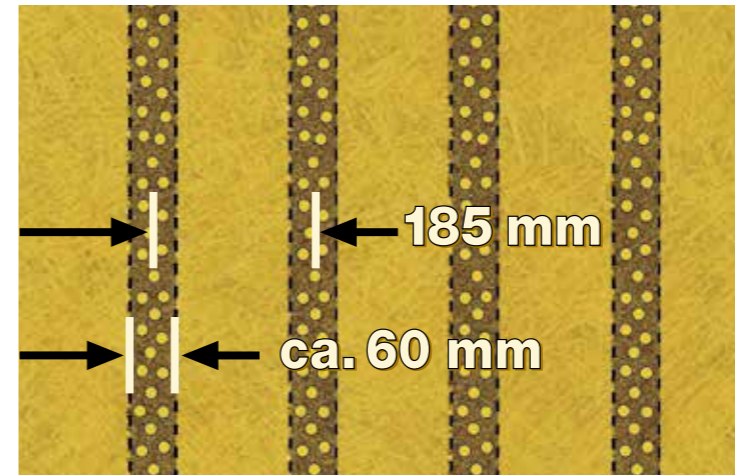
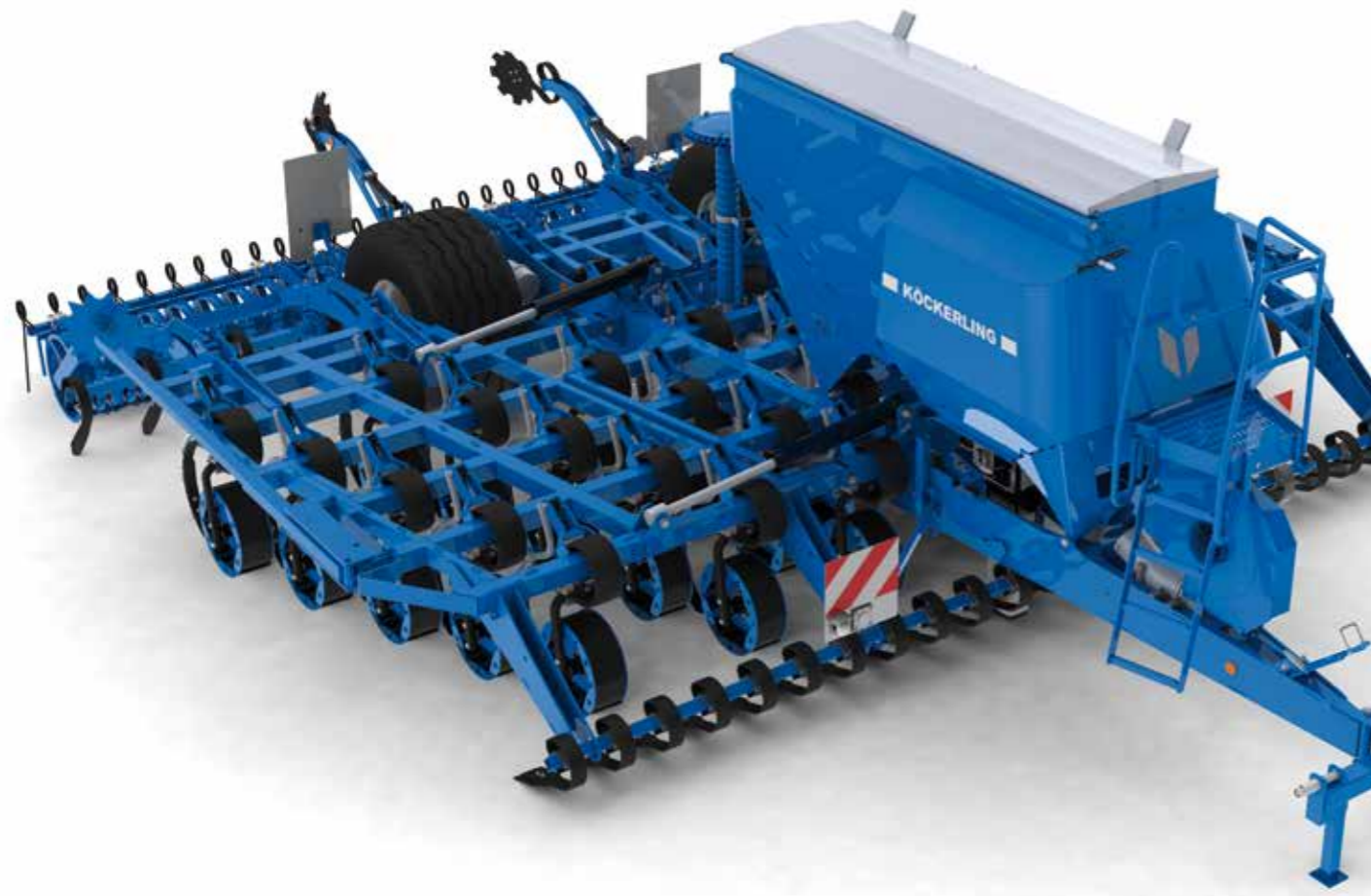


Ultima CS

Universal Sämaschine Ultima CS exakte Tiefenführung - hohe Ertragssicherheit

Die Universalsämaschine Ultima von Köckerling ist bekannt für ihre hohe Einsatzsicherheit unter nahezu allen Bedingungen. Seit vielen Jahren nutzen zahlreiche Profibetriebe die Ultima zur Aussaat von Getreide, Raps, Ackerbohnen, Erbsen und sogar Mais. Hervorragende Erträge und gleich-

zeitig geringe Betriebskosten zeichnen diese Maschine aus. Mit der Ultima CS wird die Baureihe um eine kompakte, leistungsfähige Maschine in dem Bereich von 3,00 m, 4,00 m und 6,00 m Arbeitsbreite erweitert.



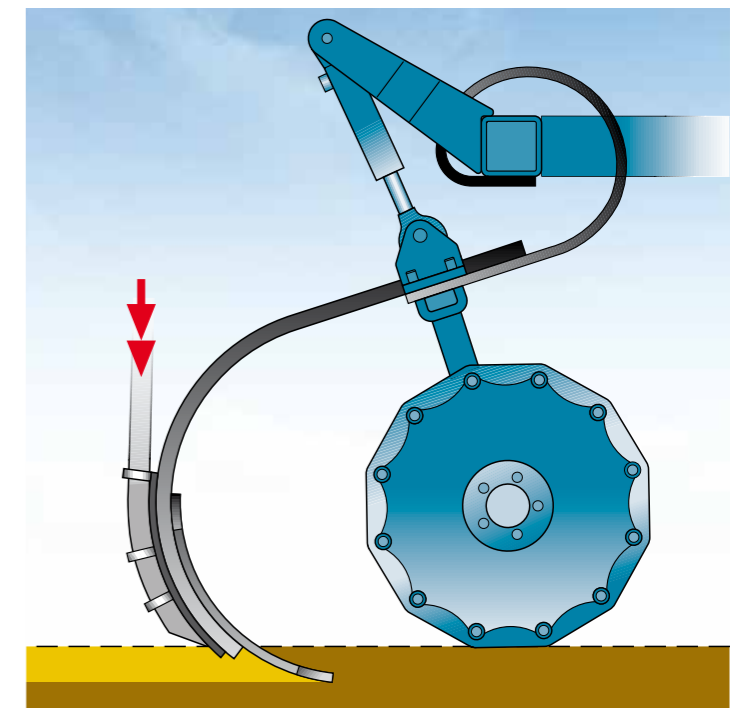
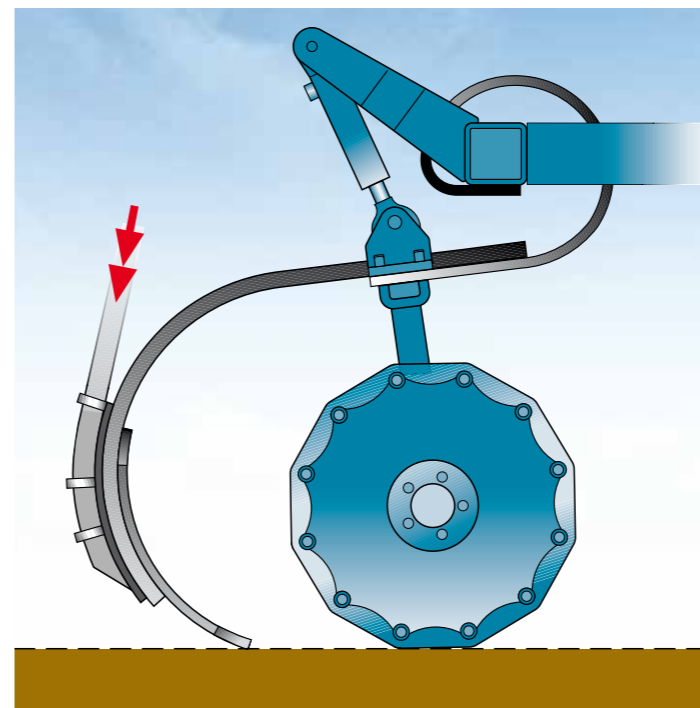
Optimale Standraumverteilung

Die Ablage der Saat erfolgt in Bändern von 60 mm Breite. Bandmitte zu Bandmitte = 185 mm. Die damit verbesserte Standraumverteilung der Pflanzen bietet optimale Nährstoffversorgung und geringeren Krankheitsbefall. Die Zinken als Sä-Aggregat mit einer Scharbelastung von mehr als 230 kg halten die voreingestellte Tiefe optimal ein. Dies ist wichtig bei Flachsarten wie z.B. Raps oder Tiefsaaten, wie Ackerbohnen und Erbsen.

Die Verstellung der Arbeitstiefe

Die einfach wirkenden Hydraulikzylinder der Sä-Aggregate dienen der Verstellung der Arbeitstiefe und sind gleichzeitig Stoßdämpfer bei Steinen und großen Unebenheiten im Feld. Zudem verhindern sie Schwingungsübertragungen auf den Maschinenrahmen. Dies hält die Maschine auch bei großer Arbeitsgeschwindigkeit von 15 - 20 km/h ruhig.

Hier einmal dargestellt in flacher Arbeitsstellung (Zylinder eingefahren) und tiefer Arbeitsstellung (Zylinder ausgefahren).





Präzise Saatgutablage mit Säzinken

Eine vorlaufende Stützrolle tastet die Kontur des Bodens ab. Der nachfolgende Säzinken folgt der Stützrolle und hält die eingestellte Ablagetiefe exakt ein. Änderungen der Ablagetiefe können hydraulisch vom Schlepper aus eingestellt werden. Alle Säelemente sind über Hydraulikleitungen miteinander verbunden. Bei Hindernissen, wie zum Beispiel großen Steinen, können die Zinken ausweichen, ohne dabei beschädigt zu werden.



Zentral angeordnetes Fahrwerk

Das zentral in der Maschine angeordnete Fahrwerk ermöglicht einen engen Wendekreis auf dem Vorgewende. So können auch kleine Schläge effizient bearbeitet werden, ohne Schadverdichtungen auf dem Vorgewende zu erzeugen. Während der Arbeit wird das Fahrwerk komplett eingezogen.



Optimale Rückverfestigung

Dem Säzinken folgt bei der Ultima CS der Blattfedernivellator, die STS-Walze und der Nachstriegel. Mit dem Blattfedernivellator werden die Säfurchen zuverlässig mit Feinerde bedeckt. Anschließend garantiert die STS-Walze eine gezielte Rückverfestigung: Jeder Ring der STS-Walze läuft genau über einer Saatreihe. Mit dem Nachstriegel werden zusätzlich die an der Oberfläche verbliebenen Bodenaggregate zerstört und es wird Feinerde erzeugt.



Vorlaufmarkierung

Optional kann die Ultima CS mit einer Vorlaufmarkierung ausgerüstet werden. Für eine gut sichtbare Markierung sorgen hier zwei massive, gezahnte Scheiben.



Massiver Spuranzeiger

Der hydraulische Spuranzeiger hinterlässt eine gut sichtbare Markierung, für ermüdungsfreies Arbeiten.

Unverzichtbare Ausstattungsmerkmale...

Ultima CS

Die technischen Daten

Arbeitsbreite	3,00 m	4,00 m	6,00 m
Transportbreite	3,00 m	3,00 m	3,00 m
Anzahl Säelemente	16	22	32
Reihenabstand	187,5 mm	182 mm	187,5 mm
Reihenweite	60 mm	60 mm	60 mm
Tankinhalt	2.800 ltr	2.800 ltr	3.300 ltr
Gewicht	4.570 kg	5.720 kg	9.000 kg
Zugkraftbedarf ab	140 PS	160 PS	220 PS
Serienausstattung	hydr. Spuranzeiger mit Markierungssternscheiben pneu. Sämaschine Radar-Geschwindigkeitsabnahme und Saatmengenregulierung Gebläsesensor Tankfüllstandsensoren und Dosiergeräteüberwachung Sensor für Abdrehschleife STS-Walze 530 mm Nachstriegel Isobus fähig		



Großer Saatguttank

Der Saatguttank ist längs auf der Maschine montiert. Eine große Tanköffnung und die niedrige Bauweise der Maschine erleichtern den Befüllvorgang des 3.300 ltr großen Tanks (Ultima CS 6,00 m) | 2.800 ltr (Ultima CS 3,00 m / 4,00 m).

WICHTIG: Befestigungstechnik „LockPin“



An allen wichtigen Dreh- und Befestigungsstellen wird der Bolzen "LockPin" eingesetzt. Das Prinzip: Eine Achse ersetzt herkömmliche Bolzen. Auf die konusförmigen Enden der Achse werden hochwertige Hülsen gesteckt. Mittels einer Schraube werden die Hülsen und Achsen in den Drehpunkten verspannt und so fixiert.

VORTEIL: Lockpin sorgt für eine feste Verbindung an Drehpunkten

- Keine Bildung von Langlöchern
- Kein Verschleiß an der Befestigung
- Kein Verschleiß an der Maschine
- Befestigung wird beidseitig fixiert



Saatflußkontrolle

Die Saatflußkontrolle überwacht in den angeschlossenen Saatschläuchen den Durchgang der Saatkörner. Störungen können schnell erkannt und beseitigt werden.



Halbseitenabschaltung

Damit bei Überlappungen z.B. durch bestimmte Fahrgassenrhythmen oder am Feldende nicht zu viel Saat doppelt ausgesät wird, kann die Vitu mit einer Halbseitenabschaltung ausgerüstet werden. Hierbei werden die Ausläufe des Verteilerkopfes mit Stellklappen versehen, die dann bei Bedarf per Knopfdruck geschlossen werden können. Die Saatmenge wird dementsprechend angepasst.

Steuerung der Maschine

ISOBUS

Die Vitu ist ISOBUS-fähig und kann über ein entsprechendes Bedienterminal am Traktor gesteuert werden.

ISOBUS Basic Terminal

Die Steuerung übernimmt das ISOBUS Basic Terminal. Das Basic Terminal hat ein 5,7" großes Farbdisplay, welches alle Informationen optimal anzeigt. Optional können die Funktionen Task Control und Section Control freigeschaltet werden.

ISOBUS Terminal Touch 1200

Unschlagbar in Flexibilität, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit. Das Terminal ist sowohl im Hoch- als auch im Querformat nutzbar, ganz den Anforderungen des Anwenders entsprechend. In verschiedenen Layouts und Bedienoberflächen können bis zu fünf Precision Farming Funktionen gleichzeitig dargestellt werden. Diese Vielfalt bietet derzeit kein anderes Terminal! Es ist außerdem eines der Ersten mit Touchdisplay.



Hangscheibe

Für Arbeiten in Hanglagen empfiehlt sich die Ausrüstung der Ultima CS mit einer Hangscheibe (Durchmesser 700 mm). Mit Hilfe der Hangscheibe wird eine Abdrift vermieden und die Ultima CS läuft spurgetreu hinter dem Schlepper. Damit die Hangscheibe bei Hindernissen keinen Schaden nimmt, ist diese mit einem massiven Federelement gesichert. In der Maschine mit 3,00 m Arbeitsbreite kann jeweils eine Hangscheibe montiert werden, in der Ultima CS 400 und CS 600 sind zwei Hangscheiben erforderlich.



Hydraulisches Levelboard

Das hydraulische Levelboard dient zur Einebnung der Spuren auf der Pflugfurche und bei der Mulchsaat. Zudem bricht es grobe Bodenaggregate.

QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben.



1055 UltimaCS 0919 DE
KÖCKERLING behält sich technische Änderungen, die der Weiterentwicklung dienen, vor.

Ihr Händler

Landmaschinenfabrik Köckerling GmbH & Co. KG
Lindenstraße 11 | 33415 Verl | Telefon +49 (0) 52 46 - 96 08-0 | Telefax +49 (0) 52 46 - 96 08-21
www.koeckerling.de | info@koeckerling.de



DE



GB



F



PL



RUS



CZ